

Den Frauen

von Louise Franziska Aston

Notizen / Anmerkungen

- | | |
|--|--|
| 1 Ihr richtet streng, der Sitte heil'ge Vehm', | |
| 2 Und schleudert auf mein Haupt das
Anathem! | |
| 3 Mögt ihr zu Boden stürzen eure Kerzen | |
| 4 Und schlagen an die Brust, so tugendreich: | |
| 5 Ich fühl' es mächtig in dem tiefsten Herzen, | |
| 6 Daß meine Sünde eurer Tugend gleich. | |
| | |
| 7 Der Unschuld Lilien mögen euch umblühen, | |
| 8 Das Roth der Schaam auf euern Wangen
glühen; | |
| 9 Wie Schwäne sich auf stillen Fluthen
schaukeln, | |
| 10 Gefühle still durch eure Seele ziehn; | |
| 11 Wie Falter neckend durch die Blumen
gaukeln, | |
| 12 Der Liebe Wünsche leis' vorüberfliehn! | |
| | |
| 13 Quält euch ein flammend Sehnen fessellos, | |
| 14 Mögt ihr entsagen stolz und seelengroß; | |
| 15 Mögt still verzehren eure heiße Jugend, | |
| 16 Auskämpfen ritterlich den heil'gen Krieg, | |
| 17 Und mit dem Vollmachtsbriefe eurer
Tugend | |
| 18 Dem Tod, der Hölle nehmen ihren Sieg! | |
| | |
| 19 Ich achte dennoch eure Tugend nicht, | |
| 20 Verwerfe kühn eu'r heiliges Gericht! | |
| 21 Seid des Gesetzes Hort, der Sitte Rächer, | |
| 22 Des frommen Glaubens treuer Genius! | |
| 23 Es lebt ein heil'ger Geist auch im
Verbrecher. | |
| 24 Der Freie sündigt, weil er sünd'gen muß! | |
| | |
| 25 Das Leben auch verlangt sein mächtig
Recht, | |

- 26 Verlaßt des starren Wortes todten Knecht; _____
- 27 Aus edlem Feuer flossen meine Sünden, _____
- 28 Aus Drang des Herzens, glüh'nder
Leidenschaft. _____
- 29 Für sie würd' ich schon hier Vergebung
finden, _____
- 30 Die Zeugen meines Werthes, meiner Kraft. _____
-
- 31 Entsagen ist der Nonne Stolz und Ruhm, _____
- 32 Beglücken ist des Weibes Heiligthum, _____
- 33 Ihr wollt mühsam die Ewigkeit ergründen, _____
- 34 Mir lächelt sie aus jedem Augenblick; _____
- 35 Ihr wollt das Glück in eurer Tugend finden, _____
- 36 Ich finde meine Tugend nur im Glück. _____
-
- 37 Wenn mich der Liebe Flammen heiß
umsprühn, _____
- 38 Will ich in sel'gem Feuertod verglühn; _____
- 39 Doch aus den Gluthen steig' ich
neugeboren, _____
- 40 Wie sich der Phönix aus der Asche
schwingt, _____
- 41 Geläutert ward mein Wesen - nicht
verloren, _____
- 42 Zu neuem, heil'gem Liebesglück verjüngt. _____

Das Gedicht „[Den Frauen](#)“ von [Louise Franziska Aston](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Louise Franziska Aston	Titel	„Den Frauen“
Verse	42	Wörter	273
Strophen	7		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Louise Franziska Aston](#) befinden sich in unserer Datenbank 24 Gedichte.